

17.11.2011

PCB Werte

Fallende PCB-Belastung im Bereich Hafenwiese - steigende Werte im Fredenbaumpark

Die PCB- und Dioxin- bzw. Furanbelastungen im Staubniederschlag im Dortmunder Hafengebiet sind in den Monaten August und September gegenüber den Vormonaten gesunken. Dies gilt für die Messstellen „Hafenwiese“ und „Containerterminal“. Die Belastung an der Messstelle „Fredenbaumpark“ ist gestiegen.

Dies ist das Ergebnis der Staubniederschlagsmessungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) für die Messperiode vom 05. August 2011 bis zum 01. Oktober 2011.

Die Staubniederschlagsmessungen werden durchgeführt, um die Belastung durch PCB und Dioxine und Furane zu ermitteln. Dies ist relevant für die Bodenbelastung bzw. die Belastung von Nahrungsmitteln aus diesen Bereichen. Mit der Messstelle am Containerterminal wird die Wirksamkeit weiterer Minderungsmaßnahmen bei der Firma Interseroh überprüft.

Die Belastung in der Kleingartenanlage Hafenwiese liegt in vergleichbarer Größe wie die Jahresmittelwerte in den Ballungsräumen Essen und Duisburg.

Im Fredenbaumpark sind die Werte im August und September angestiegen. Die Belastung im Fredenbaumpark wird vermutlich durch die direkt südwestlich benachbarten Schrottverarbeitungsbetriebe aus dem Hafengebiet verursacht. Diesbezüglich erfolgen Überprüfungen durch die untere Immissionsschutzbehörde bei der Stadt Hagen.